

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 19 (1939-1940)
Heft: 11

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diese Rentabilität der konzentriertesten Produktion wird in Deutschland und in andern Staaten durch staatliche Eingriffe in das Wirtschaftsleben sichergestellt.

Der Krieg zwingt auch demokratische Staaten zu solchen Eingriffen in das Wirtschaftsleben.

Diese Entwicklungstendenz hat schon nach dem ersten Weltkrieg große Wandlungen des Wirtschaftslebens in der ganzen Welt herbeigeführt.

Es wäre nützlich, wenn die Erkenntnisse, die sich aus dem Bestand der A. O. Smith-Corporation ergeben, viel mehr Verbreitung fänden. Man könnte die Ereignisse, die wir erleben, und die Entwicklung, zu der diese Ereignisse führen müssen, viel besser verstehen.

BUCHBESPRECHUNGEN

Dr. Eugen Steinemann: «Grundfragen der Wirtschaft.» (Verlag: Der neue Bund, Zürich 1940, 108 Seiten.)

Hier handelt es sich um ein ganz famoses Lehrbüchlein zur Selbsteinführung in volkswirtschaftliche Fragen. Haben wir nötig, erst noch auseinanderzusetzen, daß diese Dinge eben doch nicht den Zünftler allein angehen, sondern vielmehr die Gesamtheit unserer Referendumsbürger, wenn sie die öffentlichen Angelegenheiten richtig entscheiden wollen? Ueberflüssig auch zu sagen, daß der sozialdemokratische Verfasser keine reaktionären Pseudolösungen in Vorschlag bringt, sondern unsren Blick schärft für das Erkennen der Fehler in unseren notleidenden Wirtschaftssektoren und für ihre Behebung. Da gerade auch heute am Grunde aller Gegenwartspolitik wirtschaftliche Sachverhalte und Verhaltensmotive sichtbar werden, handelt es sich um ein Büchlein, das in hohem Maße zur Abklärung politischer Auswirkungen beiträgt.

—o—

Georg Keller: «Krieg und Wirtschaft.» (Verlag A. Francke, Bern, 64 Seiten. 1940.)

Eine kleine, aber sehr gehaltvolle, sehr aufschlußreiche Schrift. Was

Gegenstand aller Wirtshaus- und aller Eisenbahngespräche ist, das wird hier mit wenigen, aber wichtigen statistischen Angaben und mit bemerkenswerten Hinweisen auf die Weltkriegsverhältnisse belegt. Eine kurze Inhaltsangabe zeige, über welche Gebiete hier im besondern Aufschluß gegeben wird:

Der Weltkrieg und seine wirtschaftlichen Folgen. — Der veränderte Charakter des Krieges. — Die wehrwirtschaftlichen Lehren des Weltkrieges. — Der materielle Kriegsbedarf. — Die kriegswirtschaftliche Stärke Englands. — Die kriegswirtschaftliche Stärke Frankreichs. — Die kriegswirtschaftliche Stärke Deutschlands. — Der Südosten. — Die Sowjetunion. — Die Bedeutung der Blockade. — Die Rolle der Neutralen. — Das Problem des Arbeitseinsatzes. — Das Problem der Kriegsfinanzierung. — Die äußere Kriegsfinanzierung. — Die innere Kriegsfinanzierung.

Fügen wir hinzu, daß die knappe Schrift auch zu den sozialen Problemen der Kriegswirtschaft in einer sehr einsichtigen, sehr sympathischen, den Interessen der großen Volksmassen gerecht werdenden Weise Stellung bezieht.

—o—